

Übersicht Bebauungspläne: Maßnahmenzuordnung und Umsetzungsstand

Bebauungspläne mit planexternen Kompensationsmaßnahmen oder sehr umfangreichen planinternen Maßnahmen für Natur und Landschaft (Stand 2021).

Legende:

✓ umgesetzt	! vollständig nicht umgesetzt	teilw. teilweise nicht umgesetzt	☐ Prüffälle
-------------	-------------------------------	----------------------------------	-------------

Jahr	B-Plan Nr.	Eingriff / B-Plan	Verfahren	Ausgleich planextern		Umsetzung		Anmerkung
				13a seit 2007	ja / nein	Nr.	vollst.	
2020	514	Traufäcker	VEP	ja	Im Rahmen der Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung wurde ein externer Ausgleichsbedarf in Höhe von 57.202 Ökopunkten ermittelt (vgl. Umweltbericht). Das Kompensationsdefizit wird über das Öko-Konto der Universitätsstadt Tübingen ausgeglichen. Es werden 57.202 Ökopunkte aus der Maßnahme „Bannwald Spitzberg“ zur Verfügung gestellt und auf dem Ökokonto entsprechend abgebucht.	HIR-48	✓	Maßnahmen „Bannwald Spitzberg“ aktuell in Prüfung
2017	505	Hechinger Eck Süd	BBP	ja	1. Erstellung Zielarten- und Maßnahmenkonzept Ammertal (Eigenanteil Stadt Tübingen) 2. Gehölzpflege, Einzelgehölze zur naturschutzfachlichen Verbesserung (Gmk. Unterjesingen, Flst.-Nr. 1109/2, 1106-1116, 1119, 1120, 1185-1187) 3. Ankauf von Flächen zur naturschutzfachlichen Verbesserung (Gmk. Unterjesingen, Flst.-Nr. 1109/1, 1109/2)	UJE-47	✓	
2017	506	Weierwasen	BBP + Vertrag	ja	Die Gewässermaßnahme „Steinlach: Umbau Wehr in Raue Rampe am Mühlbachauslass, umgesetzt 2016“ ist mit 52.321€ auf dem Ökokonto eingebucht, davon werden entsprechend der Höhe des Ausgleichsdefizits nach Wiederherstellungskostenansatz 46.000€ abgebucht und dem Bebauungsplan „Weierwasen“ zugeordnet.	DER-65	✓	
2017	507	Wissenschafts- und Technologiepark/Obere Viehweide	BBP	ja	1. Goldersbach / Ammer (Umbau Absturzbauwerk Goldersbachmündung) 48.000 € 2. Ammer (Renaturierung eines Teilabschnittes der Ammer, Entfernen des Ufer- und Solverbaus im Bereich Aeulestraße bis Mündung Goldersbach (Abschnitt 2)) 61.400 €	LUS-58 LUS-59	✓	

Übersicht Bebauungspläne: Maßnahmenzuordnung und Umsetzungsstand

2017	508	Wissenschafts- und Technologiepark/Horemer Nord	BBP	ja	1. Ammer Renaturierung im Bereich Technisches Rathaus (63.000 €) 2. Steinlach Bereich Füllmaurererstraße - Umbau des Absturzes in eine Raue Rampe (53.000 €) (umgesetzt 2017) 3. Weilersbach: Renaturierung des Abschnitts zw. Mündung und Rosentalstraße (62.400) umgesetzt 2014 4. Nachpflanzung und Sanierung Streuobstbestand im Bereich HAG 1484/1 Gerenkopf ca. 2,4 ha (51.830€)	TUE-62 DER-66 TUE-67 HAG-15	✓	
2016	5054	Gansäcker	BBP	ja	1. Renaturierung Ammer Abschnitt 1 Nürtinger Straße - Aeulestraße, verrechenbare Summe: 70.500 € 2. Renaturierung Ammer Abschnitt 8 Rheinlandstraße - Sindelfinger Straße, verrechenbare Summe: 31.500 €; 3. Renaturierung Ammer Abschnitt 3 Mündung Goldersbach - Köstlinstraße, verrechenbare Summe: 65.270 €.	LUS-57 TUE-63 LUS-29	teilw.	3. Renaturierungsmaßnahme ist noch nicht umgesetzt
2015	491	Campus Morgenstelle II	BBP + Vertrag	intern	* interne umfangreiche Maßnahmen mit Charakter externer Maßnahmen	TUE-503 - TUE-508	✓	Vorhabenträger; städtebaulicher Vertrag vorhanden Monitoring läuft
2015	492	Tropenklinik	VEP Vertrag	intern	M1 Innerhalb der im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes mit M1 gekennzeichneten privaten Grünfläche sind die dichten Strauchbestände zu entbuschen, Trockenmauern freizulegen und wiederherzustellen sowie der Obstbaumbestand mit Pflegerückständen zu revitalisieren. Große Bäume entlang der südlichen Grenze der Maßnahmenfläche sind zu entfernen.	M1 entspr. TUE-516	□	Vorhabenträger; städtebaulicher Vertrag vorhanden -> Umsetzung / Monitoring aktueller Stand muss noch geprüft werden
2015	494	Güterbahnhof	BBP + Vertrag	ja	Wiederherstellung Trockenmauern und Revitalisierung der Wiesenflächen auf dem städtischen Flurstück 7212 Gewinn Rappenberghalde / Hennentalweg, Tübingen, Flurstückgröße ca. 1230 m ² , anrechenbare Kosten ca. 23.500 €. Die Maßnahmen auf dem städtischen Flst. Nr. 7212 sind Ökokontomaßnahmen und wurde bereits hergestellt. Ökopunkte (ca. 60.000) auch über CEF-Maßnahme (TUE-43)	TUE-11 TUE-43	✓	

Übersicht Bebauungspläne: Maßnahmenzuordnung und Umsetzungsstand

2015	4022	Schuppengebiet Unterjesingen noch nicht umgesetzt!	BBP	intern	interne Maßnahmen am Enzbach		-	noch kein Kompensation erforderlich
2013	487	Steinlachwasen	BBP	intern	interne Maßnahme mit größerem Umfang: In der im zeichnerischen Teil des Bebauungsplanes festgesetzten öffentlichen Grünfläche mit der Zweckbestimmung Gewässerrandstreifen sind standortgerechte Bäume, Sträucher, Hochstauden und Wiesen zu entwickeln bzw. zu erhalten. Innerhalb des 5 m breiten Gewässerrandstreifens östlich des Gewerbegebietes 10 sind zur Entwicklung eines naturnahen Gewässerrandstreifens Baum- und Strauchpflanzungen gemäß Pflanzenlisten 5 und 6 vorzunehmen. Zur Initiierung der Entwicklung eines Hochstaudensaumes ist eine standortgerechte, gebietsheimische Saatgutmischung auszubringen. Alternativ ist eine Mahdgutübertragung von angrenzenden Hochstaudenfluren vorzunehmen. Die Wiesenflächen im ca. 10 m breiten Gewässerrandstreifen östlich des Gewerbegebietes 7 sind durch ein- bis zweischürige Mahd extensiv zu pflegen. Das Mähgut ist abzutransportieren. Die Hochstaudenfluren können durch eine Spätsommer- oder Wintermahd im Abstand von 2 bis 5 Jahren nachhaltig vor Verbuschung bewahrt werden.	DER-30	✓	
2009	472	Campus Morgenstelle I	BBP + Vertrag	ja	Maßnahme 5: Neuschaffung von Streuobstwiesen Innerhalb der in der Anlage 6 des Umweltberichtes gekennzeichneten Fläche M5 auf dem Grundstück Nr. 3053 ist die vorhandene Zwetschgenbrache in eine Streuobstwiese zurückzuführen. Dazu sind folgende Einzelmaßnahmen zu ergreifen: vollständige Rodung und Entfernung der Zwetschgenastriebe einschließlich der Wurzelstöcke; Bodenbearbeitung und Mulchung von Wiesenschnittgut mit autochthonem Saatgut; regelmäßige einmalige jährliche Mahd über mindestens drei Jahre hinweg mit Abtransport des Mähguts sowie zweimalige jährliche Beweidung über mindestens drei Jahre hinweg; Anbringung von Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse.	TUE- 502	✓	Vorhabenträger; städtebaulicher Vertrag vorhanden -> Monitoring steht an!

Übersicht Bebauungspläne: Maßnahmenzuordnung und Umsetzungsstand

				<p>Maßnahme 6: Aufwertung vorhandener Streuobstwiesen Innerhalb der in der Anlage 6 des Umweltberichtes gekennzeichneten Fläche M6 auf dem Grundstück Nr. 3053 sind die vorhandenen Streuobstwiesen aufzuwerten. Dazu sind folgende Einzelmaßnahmen zu ergreifen: Entfernung von standortfremden Gehölzen sowie von flächigem Brombeergestrüpp; ein-maliges Ausmähen und Entbuschen bei Erhalt einzelner Rosensträucher als zusätzliche Strukturelemente; Schnittmaßnahmen am Altbaumbestand zur Erhaltung und Sicherung des vorhandenen Baumbestands bei weitgehender Erhaltung von nicht sicherheitsgefährdendem Totholz; Neupflanzung und Pflege von zusätzlich 30 Obstbäumen; regelmäßige einmalige jährliche Mahd über mindestens drei Jahre hinweg mit Abtransport des Mähguts sowie eine dauerhafte Erhaltung. Außerdem werden Nistmöglichkeiten für Vögel und Fledermäuse angebracht.</p> <p>Maßnahme 7: Aufwertung von Trockenmauern Südlich und östlich des Weinbergs auf dem Flurstück 3053 sind die vorhandenen Trockenmauern im Bereich der in der Anlage 6 des Umweltberichtes gekennzeichneten Fläche M7 auszubessern und je nach Erfordernis in Teilbereichen auch neu aufzusetzen. Der Umfang der Maßnahme richtet sich nach dem dafür im Umweltbericht genannten Kostenrahmen.</p>			
2009	3529	Rittweg Nord I	BBP	ja	<p>Über den Wiederherstellungskostenansatz und hier den Versiegelungszuschlag ergibt sich externer Kompensationsbedarf in der Höhe von 27.900 €</p> <p>1. Vorgesehen ist die Anlage einer Buntbrache auf ca. 4.660 m² auf dem Flurstück Nr. 2299 in Hirschau zur Verbesserung der Lebensbedingungen für das Rebhuhn und zur Aufwertung von Bodenfunktionen.</p> <p>2. Außerdem soll die bestehende Baumreihe an der Industriestraße zur Aufwertung des Landschaftsbildes fortgesetzt werden. Hierfür sollen 11 heimische Linden auf einem 5 m breiten, extensiven Grünlandstreifen (Flst.-Nrn. 1657, 1661, 1662/2 in Hirschau) gepflanzt werden. .</p>	HIR-19 HIR-?	<p>teilw.</p> <p>Umsetzungsdefizit für Teilmaßnahme! Liegenschaftliche Aspekte -> Klärung und Aufarbeitung</p>

Übersicht Bebauungspläne: Maßnahmenzuordnung und Umsetzungsstand

2008	3528	Käppelesäcker	BBP	ja	Über den Wiederherstellungskostenansatz wurde ein Ausgleichsbedarf in Höhe von 12.400 € ermittelt. Vorgesehen ist die Sanierung von Trockenmauern am Hirschauer Berg innerhalb der in der Ergänzung zum Umweltbericht dargestellten Gebietskulisse, im Rahmen des Förderprogramms „Sanierung von Trockenmauern am Hirschauer Berg“.	HIR-28	✓	
2007	2023	Golfanlage	VEP	intern	umfangreiche interne Maßnahmen		teilw.	Umsetzungsdefizit für Teilmaßnahmen bekannt! -> Klärung / Aufarbeitung läuft
2006	457	Goethestraße / Iglersloh	VEP	ja	Naturnahe Gewässerentwicklung der Steinlach im Bereich Flusskm 11+780 bis 12+220: - Entfernen des Pflasterkorsetts - Abflachung Böschung - Sicherung der entstehenden Buchten mittels Ingenieurbiologie - Einbindung des bestehenden Steinsatzes in die Böschung	DER-17	✓	
2005	4020	Friedhofserweiterung Unterjesingen noch nicht umgesetzt!	BBP	ja	Die Beeinträchtigungen können durch Kompensationsmaßnahmen auf anderen Grundstücken im FFH-Gebiet ausgeglichen werden, vgl. FFH-Verträglichkeitsstudie vom 07.07.2003.		-	noch keine Kompensation erforderlich
2003	447	Hirschauer Straße, Teil II	BBP	ja	Resteingriff wird im räumlichen Geltungsbereich des Bebauungsplanes nicht ausgeglichen. Deshalb werden planexterne Ausgleichsmaßnahmen am Arbach in Tübingen-Hirschau auf städtischen Grundstücken entsprechend dem Grünordnungsplan vom 04.11.02 durchgeführt. (Text aus der Begründung, nicht in textl. Festsetzungen enthalten) aus dem Textteil des Grünordnungsplans/Umweltbericht: "Naturnahe Umgestaltung des Arbaches (G.2.O.) Herstellung des 2. Bauabschnittes inkl. Landschaftsbauarbeiten des 1. BA, Herstellung der Furt und des Durchlassbauwerkes sowie Bepflanzung des ehemaligen Gewässerlaufes südl. des bestehendes Gewerbegebietes (s. Plan 3)	HIR-34	teilw.	Differenz bezüglich der Höhe der zugeordneten Kosten, erforderliche Summe nicht vollständig erreicht -> Klärung und Aufarbeitung
2003	5044	Breite Änderung	BBP Änderung	ja	Rückbau der Absturzbauwerke III und IV in der Ammer, östlich des Österberges, Flst. Nr. 7293, 2384, 2385 (die planexternen Ausgleichsmaßnahmen werden den Grundstücken in der zweiten Bauzeile zugeordnet.)	LUS-61	✓	

Übersicht Bebauungspläne: Maßnahmenzuordnung und Umsetzungsstand

2001	3527	Burgäcker-West	BBP	ja	Eingriff wird durch naturnahe Umgestaltung des Arbaches in seinem letzten Abschnitt ab FW 7141 bis zur Mündung kompensiert. Maßgebend ist der Plan des Büro Menz und Weik vom 09.10.2000.	HIR-34	✓	
1999	437	Gewerbepark Neckaraue (ehem. Güllen)	BBP	intern	interne Maßnahmen in vergleichbarer Qualität / Bedeutung: <u>Ausgleichsfläche A:</u> 1. Umwandlung der vorhandenen Ackerflächen und Grünlandes in extensiv genutzte Feuchtwiesen mit 1-2 maliger Mahd im Hochsommer oder Herbst 2. Bepflanzung einer Fläche von mindestens 10% mit standortgerechten Gehölzen. <u>Ausgleichsfläche B:</u> 1. Anlegung eines durch Wechsel von frischen, feuchten und nassen Flächen, von Gehölzen, Röhrrichten und Grünland geprägten Auebereiches nördlich der Blaulach 2. Entfernung vorhandener Drainagen 3. Ableitung eines Teiles des Hochwassers der Blaulache und des Oberflächenwassers der Böschungfläche zwischen B27 und Gewerbegebiet in Retentions- und Versickerungsraum; zusätzliche Anpflanzung von standortgerechten Gehölzen in der Übergangszone zwischen Fläche A und B (auf einem Teil der Fläche) 4. Ermöglichung einer natürlichen Sukzession auf den entstehenden feuchten bis wechselfeuchten Flächen.	LUS-23	!	Umsetzungsdefizit! Maßnahme technisch/fachlich nicht umsetzbar -> Konzept für Ersatz erforderlich
1999	441	Südlicher Stäudach		ja	1. Auf der Gemarkung Tübingen-Pfrondorf im Gewann „Hexen“ innerhalb des Landschaftsschutzgebietes „Schönbuch“ sollen durch Pflegemaßnahmen besonders seltene und schützenswerte Vegetationsbestände langfristig erhalten werden. Wertgebende Pflanzenarten der Nass-Feuchtwiesen-Brachflächen auf einem Knollenmergelhang sind die Filz-Segge, RL3 BW und die Knollige Kratzdistel. Im benachbarten Biotopverbund befinden sich weitere § 24a Biotope. Die Stadt Tübingen ist bereits im Besitz des Flst. Nr. 2192, sie beabsichtigt den Erwerb der Flst. 2190,2191. Die Pflegemaßnahmen auf den genannten Flurstücken beinhalten in den ersten drei Jahren zwei Mähgänge mit dem Balkenmäher sowie Entfernen des Schnittgutes zur	PFR-36 UJE-64	teilw.	lt. Aktenlage wurde noch nicht die gesamte Fläche hergestellt Maßnahmenerweiterung ist derzeit in Planung -> Prüfung und ggf. entsprechende Zuordnung der Erweiterungsfläche

Übersicht Bebauungspläne: Maßnahmenzuordnung und Umsetzungsstand

					Aushagerung der Flächen. 2. Die Ammerwehre beim Ammerhof und bei Unterjesingen (Obere Mühle) werden zu Sohlrampen umgebaut. Die Hauptwassermenge wird künftig über die Ammer statt, wie bisher, über den Ammerkanal abgeführt. ...			
1998	436	Paul-Dietz-Straße	BBP	intern	interne Maßnahmen in vergleichbarer Qualität / Bedeutung: <u>Maßnahme 1:</u> Verlegung des Mühlbaches bisherigen Lauf mit teilweiser Verdolung in ein naturnah gestaltetes Bachbett mit un-terirdischen Gewässerbreiten. <u>Maßnahme 2:</u> Teilfläche „A“ : Entwicklung einer zweischürigen Wiese. Zwischen Wiesenfläche und Bachbegleitgehölz: Entwicklung eines Saumes. Lücken im Gehölzbestand des Baches sind durch standortgerechte Gehölze der Pflanzlisten 1+2 abschnittsweise zu schließen, Teilabschnitte sind offenzuhalten, so dass sich eine bachbegleitende Hochstaudenflora oder auch Bachröhrichte entwickeln können.		□	Überlagerung mit B-Plan Mühlenviertel -> Sachverhalt prüfen, ggf. defizitäre Zuordnung ermitteln und sofern erforderlich kompensieren
1997	432	Klinikumserweiterung – Oberer Schnarrenberg	BBP + Vertrag	ja	Im Einzelnen wird auf den GOP vom 20.05.1996 verwiesen. Die Durchführung der Ersatz- und Pflegemaßnahmen wird durch städtebaulichen Vertrag zwischen dem Land und der Stadt Tübingen sichergestellt. 1. Umwandlung von Acker, Kleingärten und anderen intensiven Nutzungsformen in 2-schürige Glatthaferwiesen 2. Extensivierung von artenarmen Wiesen bei hoher Aufwertbarkeit der Flächen 3. Wiederherstellung verbrachender Wiesen 4. Umwandlung von Weideflächen in 2-schürige Wiesen (mit Obstbäumen) 5. Anlage von Streuobstwiesen	TUE-509	✓	Vorhabenträger; städtebaulicher Vertrag vorhanden -> nächstes Monitoring steht 2022 an!
1997	433	Geissweg / Breiter Weg	BBP	intern			□	Hinweise auf größere interne Maßnahme vorhanden -> Sachverhalt prüfen
1997	434	Gewerbegebiet Azenbach	BBP	intern	... interne Maßnahmen in vergleichbarer Qualität / Bedeutung: 3. Fläche C: Entwicklung eines naturnahen Gewässerrandstreifens mit Galeriesaum und Sukzessionsflächen (städtisch)		✓	

Übersicht Bebauungspläne: Maßnahmenzuordnung und Umsetzungsstand

1996	428	Im Schönblick/Corrensstraße	BBP + Vertrag	ja	Ersatzmaßnahmen auf dem Flst. 1400 (zw. Randweg östlich des Max-Planck-Institutes und der westlichen Bauzeile entlang der Straße „Im Schönblick“). Hier werden etwa 30 Streuobstbäume gepflanzt. Die Pflanzung der Streuobstbäume erfolgt zeitgleich mit der Umsetzung des Bebauungsplanes „Im Schönblick/Corrensstraße“ auf dem landeseigenen Grundstück Flst. 1646/3. Ein entsprechendes Pflegekonzept wird erarbeitet.	TUE-31	teilw.	Maßnahme ggf. nicht vollumfänglich hergestellt (Anzahl der Bäume) -> Sachverhalt prüfen, ggf. nachsteuern
------	-----	--------------------------------	------------------	----	---	--------	--------	--